

Trotz Krankmeldung unterwegs-Konsequenzen?

Beitrag von „keckks“ vom 8. Dezember 2019 13:02

ich kann die großen schriftlichen prüfungen nicht verteilen, das ist bei hohem oberstufeneinsatz von außen festgelegt. ich bin erfahren und korrigiere im vergleich sicherlich eher flott und ohne perfektionismus. trotzdem habe ich dieses problem. wie es sich für anfänger im beruf anfühlt, sieht man an den augenringen der kuk, die neu auf ihrer planstelle sind.

ich gehe bei vielen zu korrigierenden dingen zum chef und sage, dass ich die korrekturfristen nicht halten kann. das ist dann halt so. er nickt es ab. es gibt auch chefs, die dir das negativ in die dienstliche beurteilung einfließen lassen. das ist dann eine klemme, die man für sich lösen muss. manche reduzieren und nehmen die einbußen im gehalt in kauf, andere werden "krank", wieder andere nehmen die schlechtere beurteilung wegen "fehlender termintreue" in kauf, wieder andere machen nachschichten auf dauer (wir haben das mal anonym abgefragt, wer nach dem ref mal mit vier stunden oder noch weniger/gar keinem schlaf morgens im unterricht stand, weil er nachts gearbeitet hat. es waren über fünfzig prozent), wieder andere faken den angeblichen "rückgabetermin" in den formularen, mit denen man die klausuren in bayern an die fachbetreuung und der schulleitung weiterleitet.

weitere ideen sind willkommen.